

# **FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN VÖH DER ABSTIMMUNG ÜBER DEN BEITRITT ZUM EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM**

**Kurzfassung der 171 Seiten umfassenden Studie**

Prof. Dr. Carl Baudenbacher, Hochschule St. Gallen

unter Mitarbeit von  
Dr. Fritz Ospett, Vaduz

Februar 1995

# Inhaltsverzeichnis

## I. Ausgangslage

<b>II. Was ist der EWR?</b>	<b>3</b>
1. Abbau staatlicher Beschränkungen der freien Wirtschaftstätigkeit	4
2. Abbau privater Beschränkungen der freien Wirtschaftstätigkeit	5
3. Vereinheitlichung wichtiger Gebiete des Wirtschaftsrechts	6
4. Zusammenarbeit mit den anderen EWR-Staaten in Forschung und Bildung	6
5. Organe und Weiterentwicklung des Rechts	7
<b>III. Was ist der EWR nicht?</b>	<b>7</b>
<b>IV. Welche Chancen und Risiken bringt der EWR dem Fürstentum Liechtenstein?</b>	<b>8</b>
1. Vorbemerkungen	8
2. Auswirkungen auf die Industrie	8
2.1. <i>Positive Erfahrungen Österreichs nach dem EWR-Beitritt</i>	9
2.2. <i>Negative Erfahrungen der Schweiz nach dem EWR-Nein</i>	9
a. <i>Standortverlagerungen in den EWR-Raum</i>	9
ö. <i>Rückgang der Auslandsinvestitionen in der Schweiz</i>	12
3. Auswirkungen auf den liechtensteinischen Finanzplatz	12
3.1. <i>Zugang zu den Finanzdienstleistungen</i>	12
a. <i>Rechtsanwälte und Treuhänder</i>	12
b. <i>Banken</i>	13
c. <i>Anlagefonds</i>	13
d. <i>Versicherungen</i>	13
3.2. <i>Inhaltliche Schranken von Finanzdienstleistungsaktivitäten</i>	13
4. Auswirkungen auf das Gewerbe	14
4.1. <i>Verschärfung des Wettbewerbs als Chance</i>	14
4.2. <i>Unbegründete Ängste vor Sozialdumping</i>	14